

feiner Selma einen angemessenen Wirkungskreis für ihre Kraft und Thätigkeit, den sie in Hohenheim nicht finden konnte.

Pflicht und Liebe, Entsagung und Entbehrung.

Eugenia suchte und fand an Selma's treuem Herzen, und in der Natur den Trost, dessen sie bedurfte, und die Erheiterung, nach der sie sich sehnte. Die beste ward ihr dadurch zu Theil, daß Selma nach einigen Wochen das Vaterhaus verließ, und zu Friedensburg's zog. Die Schwesterseelen waren sehr glücklich in gegenseitiger Mittheilung, gemeinschaftlicher Thätigkeit, und gemeinschaftlichem Genuße. Natur und Kunst boten ihnen hohe Freuden dar, und da sie mit Mäßigung genossen, mit einem reinen und frommen Herzen, so fühlten sie sich durch jeden Genuß gestärkt und erhoben, neu ausgestattet mit Kraft und Heiterkeit, neu belebt zum Schaffen guter Werke. Der kleine trauliche Kreis dieser so innig Vereinten ward oft durch die Besuche der Frau v. Rosenheim erweitert und verschönert. Jetzt kam sie nicht mehr allein, sondern begleitet von einem trefflich gebildeten Sohne, der seine akademische Laufbahn geendet hatte, und auf einige Zeit zu der theuren Mutter zurückkehrte, bis ihn das Leben in die Welt rief, und ihm einen Wirkungskreis anwies. Ewald von Rosenheim trat als ein lebenskräftiger, mit Wiß und Wissenschaft, Wiederkeit und Edelsinn ausgestatteter Mann in den Familienkreis